

mit uns geneten un entgelden / in dem gants-
ken Hopen; wyle / dat de leve Sunne schyn-
net.

De Ding Vagt. Id begere noch Ordel unde
Necht eenes echten Deeling Holsten-Rechts /
langesten alse dat Schwert (y) vor mynen

Isidori und des Valerii Glacii (L.
6. Argonaut.)

*aqua, nec ferro brevior
nec rompha ligno,*

verschiedene Vorstellungen. Sols-
cher halben bin ich hingegen hieselbst
ganz geruhig. Außer das die Res-
dens Art des sel. Hrn: Suchsens;
se hebben eeren Klueu angefacet /
un eere Speere upwards gekeeret /
meine Meinung noch etwas zurücke
gehalten. Wann aber gleichwol das
bey uns in Abgang geratene Klueu
in der Schwedischen von der alten
Deutschen abstammenden Sprache
unter dem veränderten Klubba /
und der Bedeutung einer Keule o:
der Stange bis iho noch bey behal-
ten worden; (Anonym. Swenske
Orde Bok d. v.) demnächst noch
die Spere unserer Vorfaren / so wie
ich solche in den Beschreibungen der
Altertümer / und sonderlich bey dem
sel. Hrn: Arnkiel abgezeichnet finde /
wirklich viel kürzer von Eisen / wes-

der an Holz gewesen; und die wah-
re Formlichkeit der ighen Spiesse ge-
habt; auch endlich / daß man sich
mit zweyerley Waffen / one Not / bes-
schweret gehabt hätte / nicht zu glau-
ben stehet: als scheint dieser bemerk-
te Ort durch die Worte: und ha-
ben ihre Spiesse vor sich hinn ge-
leget / nicht uneigentlich erläutert zu
seyn.

(y) Auf was Weise unsere uralte
Vorfaren ihre Gerichte alle Zeit
mit Behr und Waffen geheget / ha-
be ich eben bereits angezeigt. Wos-
halber aber vornemlich das Reche
Schwert bey dem Schlichten strei-
tiger Sachen in den Dinge Platz
geleget worden / und warum es mit
seiner Scheide das Zeichen eines
Kreuzes ausgemacht; ist eine Sa-
che / die uns in die innersten Alter-
tümer zurücks gehen heisset / und nach
deren Masgebung einzig zu erörtern
stehet. Es haben nemlich die in das
Mitternächtsche gedrungene Völ-
ker